

Wer gerne regelmäßig an die Termine des Bildungswerkes erinnert werden möchte, kann mir dies per Email an unten-stehende Adresse mitteilen.

b

BILDUNGSWERK

der Erzdiözese Freiburg



Kirchliche Erwachsenenbildung St. Remigius Heuweiler
Bildungswerksleiter: Hans-G. Schwörer
Dorfstraße 34
79194 Heuweiler
Email: hansge.schworer@gmail.com

Bildungswerk Heuweiler
Jahresprogramm 2019

„Bildung kann einen sehr glücklich
und gelassen machen“

Günther Jauch

Willkommen beim Bildungswerk St. Remigius Heuweiler

Liebe Leserin und lieber Leser,
Sie haben das Programm des Katholischen Bildungswerkes Heuweiler für das Jahr 2019 vor sich liegen und wir hoffen, damit auch Ihre Neugierde fürs Erste geweckt zu haben. Das Bildungswerk möchte Ort des Dialogs und der Auseinandersetzung mit den vielfältigen und pluralen Strömungen der modernen Gesellschaft sein. Bildung ist dabei nicht nur Sprachrohr der Kirche, sondern auch Hörrohr.

Wie Sie bei genauerem Durchblättern sehen, haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam den Blick auf aktuelle Themen von Wissenschaft und der Kultur wenden.

Mit unseren Veranstaltungen sollen Sie die Möglichkeit haben, sich weg vom beruflichen oder privaten Alltag einmal in Ruhe ganz anderen Themen zu nähern und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir laden Sie herzlich ein, von diesem Kulturangebot regen Gebrauch zu machen. Wir würden uns freuen, mit unserem Programm für 2019 auch neue Interessenten aus unserem Dorf und Gäste aus der Nachbarschaft ansprechen zu können.

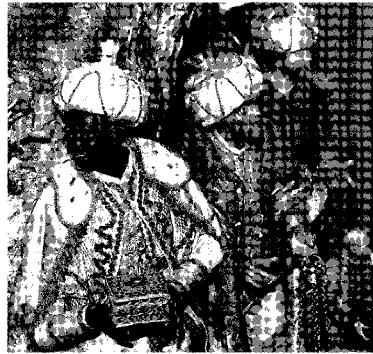
Über Ihr Interesse freut sich Ihr Bildungswerksteam:

Ferdinand Elighofer, Adelheid Federspiel, Edwin Franz, Barbara Klausmann, Gregor Lumpp, Hans-G. Schwörer

Krippenfahrt: „Kostbarkeiten der Krippenkunst“

Donnerstag, 3. Januar 2019
Abfahrt 7:45 Uhr
Dorfplatz Heuweiler

In **Lauterbach** werden wir die alte, kostbare Neapolitanische Krippe bewundern können. Weiter geht es dann nach **Schramberg - Sulgen**. In der alten St. Laurentiuskirche gibt werden wir durch eine Krippenausstellung, sachkundig geführt werden. Die älteste Stadt Baden-Württembergs, **Rottweil**, ist unser nächstes Ziel. Neben der berühmten Herrenkramerschen Krippe werden wir bei einer Führung durch das Heilig-Kreuz-Münster und weitere Kirchen mit wertvollen Krippen kennenlernen. **Fahrtpreis incl. Führungen 35,00 €**. Anmeldungen telefonisch (076 66 18 85), schriftlich oder per Email (hansge.schwoerer@gmail.com)

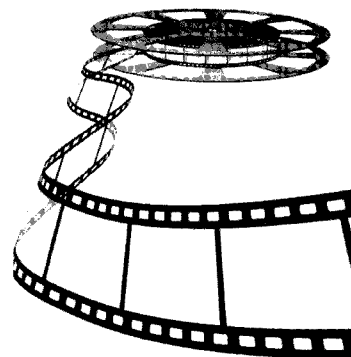


Kurzfilme bewegen

Referent: Thomas Belke,
Dipl.-Religionspädagoge

Donnerstag, 14. Februar 2019,
20.00 Uhr Bürgerhaus Heuweiler

Unter dem Leitgedanken dieses Abends „Kurzfilme bewegen“ werden filmische Einblicke in drei Themenfelder eröffnet: Leben und Glauben – Flucht und Heimat – Valentinstag: Verliebtsein und Liebe. Im Fernsehen und im Kino sind Sie nur ganz selten zu sehen: Kurzfilme - ein filmisches Format, das in kurzer Zeit ganz viel zu erzählen vermag. Ähnlich einer Kurzgeschichte werden Themen verdichtet in bewegten und bewegenden Bildern erzählt. Kurzfilme eignen sich damit sehr gut, um über das Gesehene ins Gespräch zu kommen, um mögliche Leerstellen im Film oder gar ein offenes Ende mit eigenen Gedanken und Überlegungen zu füllen.



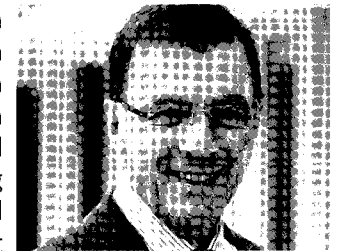
„Von Fake News und anderen Lügen“

Das Recht auf Meinungsfreiheit und die Wahrheit“.

Referent: Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff
Donnerstag, 14. März 2019, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Heuweiler

Begriffe wie „Zeitungsente“ oder Redewendungen wie „Lügen wie gedruckt“ zeigen, dass die Medien schon immer in dem Ruf standen, Falschmeldungen und Gerüchte zu verbreiten. Im sogenannten postfaktischen Zeitalter der „fake news“ und alternativen Fakten droht aus der Berichterstattung der Medien jedoch ein systematisches Verwirrspiel zu werden, das das Grundrecht der Meinungsfreiheit und der Teilnahme an demokratischen Entscheidungsprozessen aushöhlt. Denn wenn wahrheitswidrige Behauptungen nur als eine andere Version der Wirklichkeit präsentiert werden, wie es die Rede von den „alternativen Fakten“, dem Unwort des Jahres 2017, nahelegt, hat die demokratische Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger keinen Anhalt am realen Geschehen der Politik mehr. Der Vortrag beleuchtet die Entstehung von „fake news“ und versucht eine Einordnung vor dem Hintergrund des journalistischen professionellen Berufsethos, das klare Regeln für die Gewichtung des Nachrichtenwertes einzelner Ereignisse und Vorgänge vorsieht. Dabei gibt er auch Hinweise darauf, wie man sich als Mediennutzer davor schützen kann, medialen Rattenfängern auf den Leim zu gehen.

Dr. Eberhard Schockenhoff ist seit 1994 Professor für Moraltheologie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i.Br., seit 2001 geschäftsführender Herausgeber der ‚Zeitschrift für medizinische Ethik‘, war viele Jahre Mitglied im Deutschen Ethikrat und seit 2010 Mitglied in der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste.



Abenteuer Hongkong

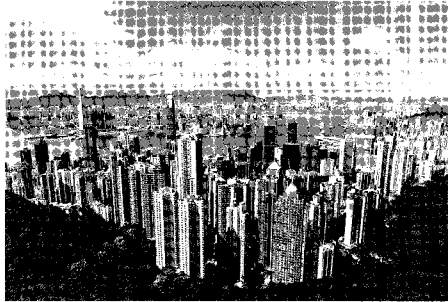
Sofia Ruf berichtet von ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

Freitag, 20. September 2019, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Heuweiler

Sofia Ruf, ehemalige Ministrantin in unserer Pfarrei, berichtet über ihr Freiwilliges Soziales Jahr, das sie beim YMCA in Hongkong durchführte. Dabei kommt nicht nur die politische Situation Hong Kongs zur Sprache, sondern man wird auch einiges über Kultur und Landschaft erfahren. Während ihres

Aufenthaltes machte Sofia auch Reisen nach China, Taiwan, Vietnam, Philippinen, Malaysia und Thailand, worüber sie auch berichten wird.

Der Vortrag findet ausnahmsweise am Freitag statt und möchte besonders auch Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen.

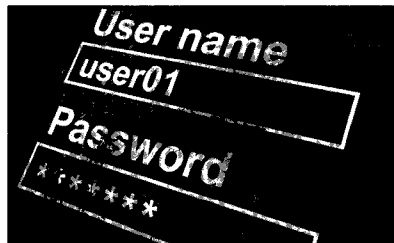


Auf ewig online? Den digitalen Nachlass regeln

Referentin: Birgit Aurelia Janetzky, Theologin, Social-Media-Managerin
Donnerstag, 24. Oktober 2019, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Heuweiler

Wir werden alle etwas hinterlassen: materielle Dinge, Erinnerungen, Spuren. Heute erben die Angehörigen auch meist einen Computer: da gibt es das Online-Konto, Rechnungen im Email-Postfach oder das Profil auf Facebook. Doch wie an die Daten herankommen? Was geschieht mit Einträgen in Sozialen Medien? Und welche Rechte haben die Angehörigen überhaupt?

In diesem Vortrag erhalten Sie einen kurzen Einblick in die rasante Entwicklung des Internets und die Herausforderungen, wenn ein Internet-Nutzer stirbt. Was muss, was kann und was sollte man als Angehöriger eines verstorbenen Internet-Nutzers tun? Wie sieht eine digitale Vorsorge zu Lebzeiten aus?



„Wer ist der Mensch, der das Leben liebt und gute Tage zu sehen wünscht?“

Der Hl. Benedikt: sein Leben, seine Regel und seine Wirksamkeit bis heute

Referent: Pfarrer Klemens Armbruster, Dozent und Leiter der Seelsorgeeinheit St. Märgen-St. Peter

Donnerstag, 14. November 2019, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Heuweiler

Der Hl. Benedikt (*480 +547) ist Patron Europas. Sein Leben, seine Ordensgründungen und vor allem die Weisheit seiner Regel wirken bis heute nach. Das Bild vom Menschen, das ihm in seiner Regel vorschwebt, hat das Menschenbild in Europa zutiefst geprägt. Dieser Christenmensch ist ein Mensch, der das Leben liebt und gute Tage zu sehen wünscht, dabei aber immer ein Übender bleibt im Umgang mit sich selbst und in der Begegnung mit den anderen Menschen. Der Vortrag von Pfr. Klemens Armbruster, der in der wunderschönen ehemaligen Benediktinerabtei St. Peter wohnt, führt zunächst kurz in das Leben des Hl. Benedikt ein. Danach zeigt er an Beispielen aus der Benediktsregel, welche Schätze sie für den persönlichen Glauben und das Miteinander unter Menschen bereithält.



Das Rätsel des Weihnachtssterns

Referent: Dr. Martin Federspiel, Planetarium Freiburg

**Donnerstag, 5. Dezember 2019, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Heuweiler**

Alle Jahre wieder lesen wir in der Weihnachtszeit im Matthäus-Evangelium die spannende Geschichte von den drei Sterndeutern aus dem Osten, die sich, von einem Stern geführt, auf den Weg nach Jerusalem begaben, um dem neugeborenen König der Juden ihre Aufwartung zu machen. Was hat es mit diesem Stern auf sich?



Um das Rätsel des Weihnachtssterns zu lösen, müssen wir die historischen und kulturellen Umstände jener Zeit im Nahen und Mittleren Osten und der Kirchengeschichte unter die Lupe nehmen. Schließlich ergibt sich ein überraschendes Resultat ...

Mit diesem Abend wollen wir das Bildungswerksjahr ausklingen lassen. Deshalb findet er in einer vorweihnachtlichen Atmosphäre statt mit heißem Tee oder Glühwein und Lebkuchen.